

SYSTEMPARTNER

Finanziell dramatisch ...

... war die Situation des städtischen Krankenhauses Siegburg. Man suchte nach Sparpotenzialen – und fand einen Dienstleistungspartner für eine gemeinsame Servicegesellschaft. Inzwischen gibt es auch ein Logistikzentrum. „Gemeinsame Servicegesellschaft gegründet. Einsparpotenziale werden systematisch abgeschöpft“

920

MANAGEMENT

Foto: Bilderbox

Das Geheim-Rezept ...

... für angeschlagene Krankenhäuser waren vor zehn Jahren externe Management-Verträge. Haben sie sich bewährt? Nicht alle Blütenträume sind gereift, auch wenn der Anfang zunächst viel versprechend war. Oft fehlte ein klarer Führungsauftrag des meist kommunalen Trägers, das Personal war skeptisch, auch die Betriebsgemeinschaften ließen ihren Führungskräften häufig nicht genügend Spielraum. Eine Bilanz. „Ziel: Schwarze Zahlen! Externe Management-Verträge auf dem Prüfstand“

932

MANAGEMENT

Sorgloser Umgang ...

... mit den steuerlichen Bestimmungen des Gemeinnützigkeitsrechts kann teuer werden und wirtschaftliche Erfolge durch Umstrukturierung, Optimierung, Privatisierung zu großen Teilen zu nichte machen: Die Finanzbehörden prüfen bereits jetzt verstärkt und die Prüfungen werden künftig noch massiv zunehmen. Die Außenprüfungen werden sich vor allem auf den Status der Gemeinnützigkeit und die Körperschaftsteuerpflicht wirtschaftlicher Aktivitäten richten. „Steuerfallen für gemeinnützige Kliniken. Finanzämter prüfen häufiger: Risiko hoher Nachzahlungen vermeiden“

938



Foto: Lange

MANAGEMENT

Gemeinsam sind wir stark ...

... sagen sich heute viele Klinikträger und fusionieren. Dabei treffen unterschiedlichste Vorstellungen und Kulturen aufeinander. Um sich gemeinsam neu am Markt auszurichten, muss eine gemeinsame Zieldefinition und ein gemeinsames Grundverständnis für die Zukunft entwickelt werden. Schwerpunkte der einzelnen Häuser sind herauszuarbeiten, die Einführung neuer Leistungsangebote, die Verlagerung von Betten – komplizierte Klärungsprozesse, die bewältigt werden müssen. „Nach der Fusion. Gemeinsam stark – doch der Weg dahin ist kompliziert“

945

ku INHALT

AKTUELL

902

MEDICA

Der Nabel der Medizin-Welt

908

Medica 2002 mit Deutschem Krankenhausstag attraktives Programm am **ku**-Stand mit Hallenplan und Programm des Deutschen Krankenhausstages

SYSTEMPARTNER

Partnerschaft als Wettbewerbsvorteil

916

Notwendig: Bereitschaft zum unternehmerischen Risiko auf beiden Seiten

Interview mit Heinz Kölking, Angelika Beyer-Rehfeld

Gemeinsame Servicegesellschaft gegründet

920

Einsparpotenziale werden systematisch abgeschöpft

Andreas König, Hansjürgen Meyer

Brücke zwischen Krankenhaus und Industrie 925

Das Projekt BEAM – Budgetorientiertes Einkaufs- und Auslieferungsmanagement
Christina Stroomer

Es gibt ein Integrationsproblem

930

Krankenhaussoftware ist den klinischen Prozessen anzupassen

Olaf Lenzen

MANAGEMENT

Schwarze Zahlen

932

Externe Management-Verträge auf dem Prüfstand

Jochen R. Lang

Steuerfallen für gemeinnützige Kliniken

938

Finanzämter prüfen häufiger: Risiko hoher Nachzahlungen vermeiden

Axel Peterleit, Thilo von Boehmer

Nach der Fusion

942

Gemeinsam stark – doch der Weg dorthin ist kompliziert

Dr. Melanie Kuns, Britta Biernacki

MEDIZINTECHNIK

Der lange Weg in die Praxis

946

Innovationen haben es schwer, sich durchzusetzen; 3. Innovationskongress des BVMed in Berlin

Angelika Beyer-Rehfeld

Mehr Informationen aus Digitalbildern

950

Neuere Entwicklungen bei den bildgebenden Verfahren

Rüdiger Kramme

Medizintechnik im Zeichen der DRGs

956

Einfluss der medizintechnischen Ablauforganisation auf die Fallverlaufskosten

Dr. Werner Kreysch